GEMEINDE UTTING

LUFTKURORT AM AMMERSEE

04
2025

Newsletter

Foto: Christiane Geier

Bericht aus der Gemeinderatssitzung

vom 17.04.2025

Heute informieren wir Sie über die Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates sowie des Bau- und Umweltausschusses. Die Tagesordnungspunkte der Sitzung können Sie hier einsehen.

Auf nebenstehende Themen möchten wir gerne mehr eingehen.

THEMEN

- Überörtliche Rechnungsprüfung
- Auftragsvergaben div. Projekte
- Dorfgemeinschaftshaus Holzhausen
- Verfahren Summermarkt
- Seitenblick Bau- und Umweltamt
- Rückblick Ramadama
- Aufruf an Hundebesitzer/-innen
- Prüfung weiterer PV-Anlage
- Benefizkonzert für St. Ulrich
- **weitere Themen:** VHS-Angebote Filmvorführung Austellung raumB1

ÜBERÖRTLICHE RECHNUNGSPRÜFUNG:

Gemeinde Utting zieht Bilanz für die Jahre 2016 bis 2023

Die staatliche Rechnungsprüfungsstelle des Landratsamts Landsberg am Lech hat im Zeitraum vom 17. Dezember 2024 bis zum 11. März 2025 die Jahresrechnungen der Gemeinde Utting für die Haushaltsjahre 2016 bis 2023 einer überörtlichen Prüfung unterzogen. Ziel war es, die Ordnungsmäßigkeit und Vollständigkeit der Finanzunterlagen zu bewerten und Hinweise zur Verbesserung kommunaler Abläufe zu geben.

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick:

Kassen- und Rechnungsprüfung: Die Gemeinde hat in den vergangenen Jahren Fortschritte bei der Durchführung der regelmäßigen Kassenprüfungen gemacht. Nach einer kurzen Unterbrechung durch einen Personalwechsel wird die sogenannte „unvermutete Kassenprüfung“ inzwischen wieder jährlich zu Jahresbeginn durchgeführt. Auch die örtlichen Rechnungsprüfungen haben fristgerecht zu erfolgen – teils fehlende Anlagen werden nachgereicht.

Vollständige Jahresrechnungen: Einige formale Bestandteile wie Rücklagen- und Schuldenübersichten fehlten in den Jahresrechnungen der letzten Jahre. Die Verwaltung hat zugesichert, dass diese künftig vollständig vorgelegt werden. Gleiches gilt für die Protokolle über die Entlastung der Jahresrechnungen durch den Gemeinderat.

Sitzungsabläufe im Gemeinderat: Die Prüfung stellte fest, dass in der Vergangenheit Beschlüsse unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ gefasst wurden. Dies entspricht nicht den Vorgaben der Gemeindeordnung, da Gemeinderatsmitglieder in diesen Fällen nicht ausreichend vorbereitet sein konnten. Seit 2020 erfolgen Beschlussfassungen nur noch unter klar definierten Tagesordnungspunkten.

Foto: Canva/ngampolthongsai

Feuerwehrwesen - Korrekte Abrechnungen und Beachtung neuer Rechtslagen: Die Gemeinde wird künftig bei Feuerwehreinsätzen verstärkt darauf achten, ob Kostenersatz geltend gemacht werden kann – insbesondere bei Staatsstraßen oder bei Fehleinsätzen, bei denen die Feuerwehr zwar ausrückt, jedoch nicht tätig wird. In diesen Fällen sieht die neue Gesetzeslage unter bestimmten Bedingungen eine Abrechnung vor. Rückwirkend wird geprüft, ob für vergangene Einsätze noch Ansprüche bestehen.

Der Gemeinderat nahm den Prüfungsbericht zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, die beanstandeten Punkte aufzuarbeiten und die erforderlichen Maßnahmen umzusetzen.

Insgesamt zeigen die Ergebnisse, dass die Gemeinde auf einem guten Weg ist, ihre Verwaltung weiter zu professionalisieren und den Anforderungen an Transparenz und Ordnungsmäßigkeit gerecht zu werden.

WICHTIGE PROJEKTE FÜR UTTING:

Neue Tore für die Feuerwehr – Planungen fürs Rathaus starten

In der Gemeinderatssitzung am 17. April 2025 wurden Maßnahmen aus der Nichtöffentlichen Sitzung im März bekanntgegeben: Die Feuerwehr erhält neue Hallentore – und für das Rathaus wurde eine Machbarkeitsstudie beauftragt.

Neue Tore für das Feuerwehrhaus:

Die vier Hallentore des Feuerwehrhauses stammen aus dem Jahr 1986 und sind mittlerweile in vielerlei Hinsicht veraltet: Sie bieten weder ausreichenden Einbruchschutz noch Wärmedämmung, und auch die Sicherheit für die Nutzer lässt zu wünschen übrig. Zudem sind die Tore nicht optimal auf die modernen Feuerwehrfahrzeuge abgestimmt, die zwischen 2006 und 2018 in den Fuhrpark aufgenommen wurden.

Um diesen Mängeln zu begegnen, wird die bestehende Anlage nun durch moderne Sektionaltore ersetzt. Diese entsprechen den aktuellen Unfallverhütungsvorschriften, sind wärmeisoliert, lassen sich über die Einsatzfahrzeuge steuern und schließen sich auf Wunsch automatisch – ein großer Vorteil bei Einsätzen mit wenig Personal.

Der Gemeinderat entschied sich für das hochwertigere Angebot der Firma ITB Toranlagenbau aus Fischach. Das Unternehmen bietet für 42.788,88 Euro nicht nur eine Anlage aus eigener Fertigung, sondern auch zusätzliche Merkmale wie UV-Schutzlackierung, Antikratz- und UV-Beschichtung – wichtig für den Erhalt der Tore und den Schutz der Ausrüstung.

Foto: Canva/Foottoo

Foto: Anja Ostermann

Rathausplanung nimmt Fahrt auf:

Das Rathaus der Gemeinde Utting soll fit für die Zukunft gemacht werden – funktional, nachhaltig und bürgernah. In einem ersten Schritt hat der Gemeinderat nun das Architekturbüro Sunder-Plassmann aus Utting beauftragt, eine umfassende Machbarkeitsstudie zu erstellen. Der Auftrag umfasst ein Honorarvolumen von 34.000 Euro und dient als fachliche Grundlage für alle weiteren Planungsentscheidungen.

Warum eine Machbarkeitsstudie?

Das bestehende Rathausgebäude in Bahnhofsnähe entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen: Der Platz ist zu knapp, technische Standards sind überholt und auch energetisch besteht Sanierungsbedarf. Zudem fehlt es an barrierefreiem Zugang, modernen Verwaltungsräumen und multifunktionalen Flächen für Bürgerservice und Gemeinderat. Eine bloße Sanierung ohne gründliche Prüfung schien daher nicht zielführend. Ziel der Machbarkeitsstudie ist es, Erkenntnisse darüber zu gewinnen, ob eine Sanierung mit Anbau möglich und sinnvoll ist – oder ob ein (Teil-)Neubau wirtschaftlicher wäre. Dabei wird auch untersucht, ob ein Umbau bei laufendem Betrieb realisierbar ist – oder ob Interimsräume benötigt würden.

Die ersten Ergebnisse der Machbarkeitsstudie werden im Laufe des Jahres erwartet. Danach entscheidet der Gemeinderat über das weitere Vorgehen – auf Basis von belastbaren Zahlen, Konzepten und einer fundierten Bewertung.

DORFGEMEINSCHAFTSHAUS HOLZHAUSEN – EIN ORT FÜR ALLE ENTSTEHT

In Holzhausen nimmt ein echtes Herzensprojekt Form an: Das geplante Dorfgemeinschaftshaus in der Ammerseestraße 19. Initiiert von der engagierten Projektgemeinschaft „Dorfgemeinschaftshaus Holzhausen“ und getragen vom Verein „Unser Dorf e.V.“, soll hier im leerstehenden Malik Haus ein Ort des Miteinanders entstehen – offen für alle, generationenübergreifend und lebendig.

Ein Haus für Begegnung, Kultur und Zusammenhalt

Das künftige Dorfgemeinschaftshaus soll Raum bieten für Veranstaltungen, Vereinsleben, kulturelle Aktivitäten und spontane Begegnungen. Zusätzlich ist eine sogenannte Quernutzung durch das Telos Naturhaus geplant: Die Waldkinder, die bei Regenwetter Unterschlupf brauchen, sollen das Gebäude mitnutzen können. Das Konzept stößt auch bei der Leitung des Telos Kinderhauses auf große Unterstützung. Ein zentrales Element des Projekts ist der hohe Anteil an Eigenleistung. Der geschätzte Wert dieser Arbeiten beträgt rund 130.000 Euro – ein Zeichen dafür, wie stark sich die Holzhauserinnen und Holzhauser selbst in das Projekt einbringen. Zusätzlich konnten bereits Spendenzusagen in Höhe von über 70.000 Euro gesammelt werden. Die Materialkosten für den Umbau werden mit rund 140.000 Euro veranschlagt. Am 20. Oktober 2024 fand ein Tag der offenen Tür auf dem Gelände statt. Viele Bürgerinnen und Bürger, aber auch Gemeinderatsmitglieder, kamen vorbei, um sich über das Projekt zu informieren, erste Pläne zu sehen und die positive Energie in der Dorfgemeinschaft zu spüren.

Gemeinderat unterstützt das Projekt

In der Sitzung vom 19. Dezember 2024 beschloss der Gemeinderat – vorbehaltlich der Neuwahl eines Vorstands –, das Gebäude in der Ammerseestraße 19 für zunächst 25 Jahre (mit Verlängerungsoption) zur Verfügung zu stellen. Außerdem beteiligt sich die Gemeinde mit bis zu 80.000 Euro an den Materialkosten sowie zu 50 Prozent an den Betriebskosten – maximal 6.000 Euro pro Jahr. Im März 2025 wurde Theresa Wilhelm zur neuen Vorständin des Vereins gewählt. In der Gemeinderatssitzung vom 17. April 2025 stellten Verein und Verwaltung den aktuellen Planungsstand vor. Nun geht es an die Einreichung der Baugenehmigung. Der Baustart ist für Sommer 2025 geplant – direkt im Anschluss an das Kunstprojekt „Das mobile Atelier“. Die feierliche Eröffnung ist für Sommer 2026 angesetzt – passend zur 1250-Jahr-Feier Holzhausens. Das Dorfgemeinschaftshaus ist mehr als ein Bauprojekt. Es ist ein Symbol für den Zusammenhalt in Holzhausen. Und für das, was eine Gemeinde stark macht: Wenn Menschen gemeinsam anpacken – mit Herz und Überzeugung.

SEITENBLICK BAU- UND UMWELTAUSSCHUSS

- Bauantrag - Neubau Einfamilienhaus mit Carport - Mittlerer Weg 6. Hier soll der Neubau eines EFH verwirklicht werden – der BA hatte bereits schon die Bauvoranfrage zugestimmt.
- Bauantrag - Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung im Hechelwiesenweg 4a. Hier soll der Neubau eines EFH verwirklicht werden – der BA hatte bereits schon die Bauvoranfrage zugestimmt.
- Bauvoranfrage zum Neubau einer Garage auf den Grundstücken in der Seeholzstraße 18. Neubau eines Garagengebäudes.
- Verlängerung Bauvoranfrage zum Neubau eines Zweifamilienhauses mit Garage in der Mühlstraße 8. Hier liegt schon eine genehmigte Bauvoranfrage vor, die verlängert werden soll.

Allen Anträgen aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses wurde das Einvernehmen erteilt bzw. von Stellungsnahmen zu den Verfahren abgesehen.

RAMADAMA – GEMEINSAM FÜR EINE SAUBERE GEMEINDE

Das diesjährige Ramadama war ein voller Erfolg: 45 große und kleine Helferinnen und Helfer haben gemeinsam angepackt und unsere Gemeinde von achtlos weggeworfenem Müll befreit. Ausgestattet mit Handschuhen, Müllsäcken und guter Laune wurden Straßenränder, Wege und öffentliche Flächen wieder auf Vordermann gebracht.

Im Anschluss an die Aktion gab es für alle Teilnehmenden eine kleine, wohlverdiente Brotzeit – als Dankeschön für ihr Engagement und ihren Einsatz für unsere Umwelt. Von Herzen danke an alle Teilnehmenden – und ein besonderes Dankeschön an Helmut Schiller und Florian Hansch für ihre engagierte und reibungslose Organisation!

aktuelle VHS Angebote

09.05.2025 Alltagsbegleiter/-in für Senioren (Grundschule Utting)

10.05.2025 Botanischer Spaziergang auf Französisch (Künstlerhaus Gasteiger)

11.05.25 Zaubern können - wer will das nicht (Grundschule Utting)

12.05.2025 Der Darm und seine Beschwerden (Grundschule Utting)

RATHAUS UMBAU SCHREITET VORAN

Die Ertüchtigung des Rathauses geht planmäßig voran: Nachdem das Dachgeschoss nahezu fertiggestellt ist und das Bauamt bereits seine neuen Räume im obersten Stockwerk bezogen hat, steht nun die Renovierung des Büros des Bürgermeisters an. Hintergrund der Maßnahme ist der steigende Platzbedarf innerhalb der Verwaltung. Durch Neueinstellungen und die zunehmende Komplexität der Aufgaben ist eine bessere Nutzung der vorhandenen Räumlichkeiten notwendig geworden. Der Gemeinderat hatte sich daher entschieden, statt einer teuren Containerlösung direkt in das bestehende Gebäude zu investieren. Ziel der Ertüchtigung ist es, moderne und funktionale Arbeitsplätze zu schaffen, die den Anforderungen einer zukunftsfähigen Verwaltung gerecht werden. In diesem Zuge wurden im zweiten Obergeschoss bereits umfassende Sanierungsarbeiten durchgeführt: Die Böden wurden vollständig erneuert, Wände abgedichtet, verstärkt und neu gestrichen sowie neue Fenster eingesetzt. Dadurch konnten nicht nur der energetische Standard verbessert, sondern auch die Arbeitsbedingungen spürbar aufgewertet werden.

Parallel wird weiterhin eine Machbarkeitsstudie vorbereitet, die langfristige Perspektiven für die Neuausrichtung des Rathauses aufzeigen soll.

Fotos: Christiane Geier

Moderne Arbeitsumgebung mit Aussicht: Die neuen, lichtdurchfluteten Räume im Dachgeschoss bieten nicht nur einen beeindruckenden Seeblick, sondern auch ergonomische, höhenverstellbare Schreibtische für zeitgemäßes Arbeiten.

SUMMERMARKT DARF STATTFINDEN

Verwaltungsgericht bestätigt Marktfestsetzung

Gute Nachrichten für alle Fans des Summermarkts: Das Verwaltungsgericht München hat am 9. April 2025 entschieden, dass die von der Gemeinde Utting erlassene Marktfestsetzung für den beliebten Summermarkt in wesentlichen Punkten rechtmäßig ist. Damit steht fest: Der Summermarkt kann wie geplant vom 27. bis 29. Juni 2025 stattfinden.

Gegen die Festsetzung war eine sogenannte Nachbarklage eingereicht worden. Im Zuge des Verfahrens wurden einzelne redaktionelle Ergänzungen angeregt – etwa kleinere Korrekturen und präzisere Zeitvorgaben. Diese betreffen jedoch nur Details und ändern nichts an der grundsätzlichen Zulässigkeit und Organisation des Marktes. Die Gemeinde wird diese Anpassungen nun zeitnah in die Festsetzung einarbeiten. Das Gericht hat in seiner Entscheidung besonders betont, dass die Gemeinde Utting bei der Planung der Veranstaltung die Interessen von Marktstandbetreiber, Anwohnern und Besuchern ausgewogen berücksichtigt hat. „Das heutige Urteil gibt uns Rechtssicherheit und bestätigt unseren eingeschlagenen Weg“, so Erster Bürgermeister Florian Hoffmann.

Foto: Yorck Dertinger

„Unsere sorgfältige Planung und der offene Dialog mit dem Veranstalter waren der richtige Ansatz.“ Mit dem nun gefestigten rechtlichen Rahmen kann sich Utting auf ein besonderes Veranstaltungswochenende freuen. Die bisherige Konzeption bleibt bestehen – von kulinarischen Angeboten über Musik bis hin zu Kunsthandwerk und Familienprogramm. Der Summerpark leistet damit nicht nur einen kulturellen Beitrag, sondern ist auch ein wichtiger Impulsgeber für das wirtschaftliche Leben vor Ort.

RÜCKSICHT IN DER NATUR: Hunde bitte anleinen!

Mit dem Frühling beginnt nicht nur die schönste Zeit für Spaziergänge in Uttings Wäldern – sondern auch eine besonders sensible Phase für die heimische Tierwelt: Die sogenannte Setzzeit der Rehe. Von Mitte April bis etwa Mitte Juni bringen Rehgeißen ihre Kitze zur Welt – zumeist gut versteckt im hohen Gras oder am Waldrand.

Tragischer Vorfall im Jagdrevier – Aufruf zur Achtsamkeit

Leider kommt es immer wieder zu Hunderissen im Bereich des Ammersee-Höhenwegs. Erst letzte Woche wurde eine hochträchtige Rehgeiß von einem freilaufenden Hund schwer verletzt und starb. Nur weil aufmerksame Spaziergänger schnell reagierten, konnte der Hund identifiziert und die Behörden informiert werden. Die Jagdpächter des Uttinger Reviers nehmen diesen traurigen Vorfall zum Anlass,

Foto: Hubert Wendler

Fortsetzung...

Bewusstsein zu schaffen: Gerade in der Setzzeit ist es von größter Bedeutung, Hunde im Wald und auf Wiesenwegen anzuleinen. Rehkitze drücken sich bei Gefahr instinktiv ins Gras – sie flüchten nicht. Selbst freundliche, verspielte Hunde werden durch den Geruch und Bewegungsreiz dazu verleitet, nachzusetzen. Schon das bloße Aufscheuchen oder Anstoßen kann für die Jungtiere lebensbedrohlich sein. Gemeinsam mit dem Uttinger Jagdrevier wird die Gemeinde in den kommenden Wochen verstärkt auf das Thema aufmerksam machen. Wir bitten daher alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer – insbesondere jetzt im Frühling – Rücksicht auf Wildtiere und die Natur zu nehmen. Das Anleinen schützt nicht nur Rehkitze und Bodenbrüter, sondern auch den eigenen Hund vor ungewollten Begegnungen und möglichen rechtlichen Konsequenzen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

FILMVORFÜHRUNG - "WIR SIND JETZT HIER"

Geschichten über das Ankommen in Deutschland

Harry Sternberg

Migration und Flucht gehören seit jeher zur Geschichte Deutschlands – und auch zur Geschichte unseres Ortes. Vom Ankommen der Heimatvertriebenen nach 1945, über die Zeit der Gastarbeiter im Wirtschaftswunder, bis hin zu Geflüchteten aus dem Balkankrieg, aus Syrien, Afghanistan oder dem Irak: Immer wieder finden Menschen bei uns in Utting eine neue Heimat. In diesem Zusammenhang zeigen wir den Dokumentarfilm „Wir sind jetzt hier – Geschichten über das Ankommen in Deutschland". Der Film lässt sieben junge Männer zu Wort kommen, die 2015 nach Deutschland geflüchtet sind – aus Syrien, Afghanistan, Somalia, Eritrea und dem Irak. Mit großer Offenheit erzählen sie von ihrem Ankommen, ihren Erfahrungen, Herausforderungen und Hoffnungen in einem für sie fremden Land. Ihre Geschichten zeigen, was Integration wirklich bedeutet – und wie viel Mut, Geduld und Kraft sie auf beiden Seiten erfordert.

VERANSTALTUNGSDETAILS

Datum: 09.05.2025
Uhrzeit: 19 Uhr
Ort: Bürgertreff Utting, Bahnhofstraße 31
Eintritt: frei

Im Anschluss an den Film laden wir zum Gespräch ein und zum Austausch mit dem Filmemacher Niklas Wurmb-Seibel, Hussein Al Ibrahim, einer der Protagonisten ein – mit Menschen, die in Utting neu angekommen sind, sowie mit allen Interessierten.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Bayerischen Forum der Friedrich-Ebert-Stiftung statt. Die SPD Utting lädt zu diesem Filmabend ein.

Kontakt für Rückfragen:

Harry Sternberg, 0163 6350853
harry.sternberg@posteo.de

SONNIGE AUSSICHTEN:

Gemeinde prüft Photovoltaik-anlage am Campingplatz

Foto: Canva/schropferoval

Die Gemeinde Utting plant, ihre nachhaltige Energiegewinnung weiter auszubauen – und möchte dafür auch die vorhandene Infrastruktur sinnvoll nutzen. Derzeit wird geprüft, ob auf dem Dach des Sanitärgebäudes am gemeindlichen Campingplatz eine Photovoltaikanlage installiert werden kann. Der erzeugte Strom soll künftig sowohl zur Beheizung des Gebäudes als auch für die Ladeinfrastruktur genutzt werden.

Bereits im Zuge der Haushaltsplanung 2025 hatte der Gemeinderat vorsorglich 50.000 Euro für eine zusätzliche PV-Anlage eingeplant. Weitere 15.000 Euro sind im Etat für die Umrüstung der Heiztechnik auf eine PV-unterstützte Lösung (sogenanntes Heizschwert) vorgesehen.

In der Gemeinderatssitzung am 17. April 2025 wurde nun beschlossen, ein Fachbüro mit einer Wirtschaftlichkeitsberechnung zu beauftragen. Ziel ist es, die optimale Auslegung der Anlage zu ermitteln und zu prüfen, ob sich Investition und Nutzen in einem sinnvollen Verhältnis bewegen.

Mit diesem Projekt könnte der Campingplatz nicht nur ökologischer betrieben, sondern langfristig auch unabhängiger von externen Energiequellen werden. Gleichzeitig stärkt die Gemeinde damit ihr Engagement im Klimaschutz und setzt ein weiteres Zeichen für nachhaltiges Wirtschaften im öffentlichen Raum.

BENEFIZKONZERT

für die Renovierung von St. Ulrich Holzhausen

Hans-Peter Bailer

St. Ulrich in Holzhausen, ursprünglich aus dem 12. Jahrhundert, wurde in ihrer heutigen Substanz in den Jahren 1725 – 1730 errichtet. Die Kirche braucht dringend eine Sanierung, da äußere Einflüsse und Feuchtigkeit zu gravierenden Bauschäden geführt haben. Trotz bis zu 75% Zuschüsse der Diözese Augsburg, muss die Pfarrgemeinde noch eine große Summe selbst aufbringen und sucht nach Unterstützung. Dem Aufruf folgen nun der Projektchor Utting-Schondorf, Sing&Joy, CantaRai und Salve Regina mit einem Benefizkonzert. Bei der Frage nach einem gemeinsamen Konzert mit dem Projektchor habe er kein zögern von Sing&Joy, CantaRai oder Salve Regina vernommen, sondern ein klares „ist doch klar, wir sind dabei“ so Hans-Peter Bailer vom Projektchor, der die Organisation in die Hand genommen hat. Konzertbesucher dürfen sich auf eine spannende Bandbreite von neuem christlichem Liedgut über Lieder in verschiedensten Sprachen aus allen Kontinenten und meist englische Gospels bis hin zu zarten Tönen eines Zweigesangs freuen. Auch das Bild wird sich im Laufe des Abends ändern, so werden die Chöre sowohl einzeln als auch gemeinsam singen und von verschiedenen Musiker/-innen begleitet werden. „Wir freuen uns auf diesen Abend“ ist das Resumé der musikalisch verantwortlichen Alexander Heidenreich (Projektchor), Roland Schwenk (Sing& Joy/ CantaRai) und Petra Schmid (Salve Regina) nach der Vorbesprechung und sind überzeugt, dass die Konzertbesucher nicht enttäuscht sein werden.

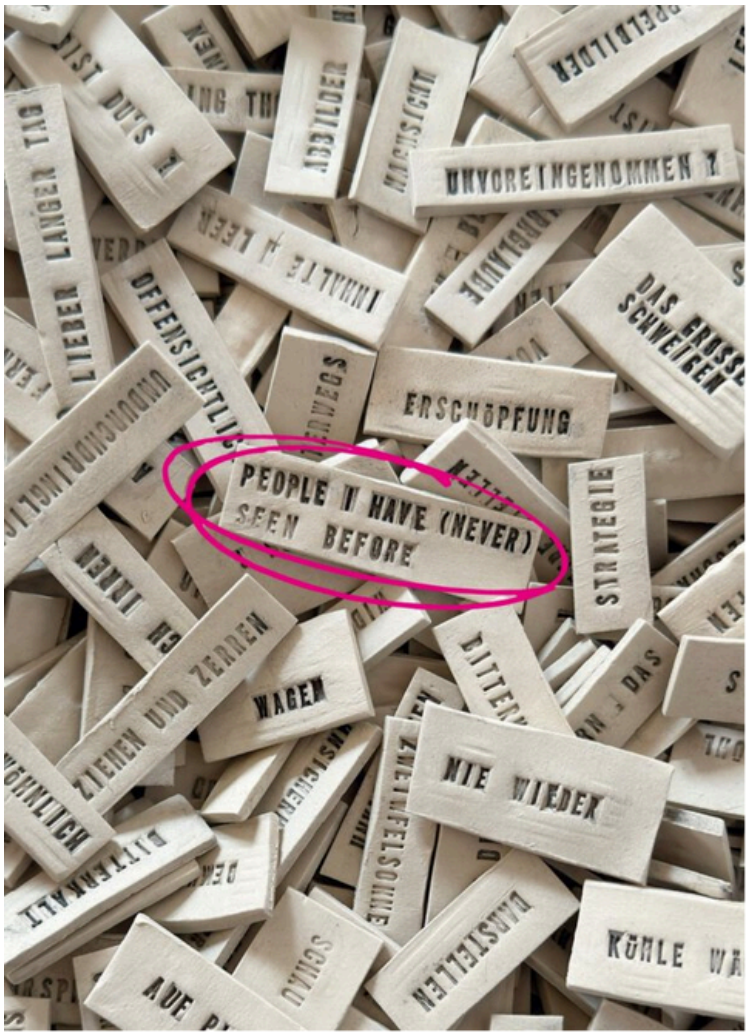
Das Konzert findet am **24.05.2025** um **19 Uhr** in der Kirche Mariä Heimsuchung in Utting statt. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Renovierung wird gebeten. Für Interessierte gibt es im Anschluss die Möglichkeit, Details vom Stand der Renovierung bei einem kleinen Umtrunk im Pfarrheim zu bekommen.

Falls Sie keine Zeit zum Konzert finden, aber trotzdem spenden möchten bitte auf das Konto der Kath. Kirchenstiftung „Mariä Heimsuchung“ unter der Nummer DE89 7005 2060 0000 7624 27 bei der Sparkasse Landsberg. Stichwort: Spende Renovierung St. Ulrich. Spendenquittungen können gerne ausgestellt werden.

raumB1 - präsentiert:

Amelie Ries – "People I Have (Never) Seen Before"

Amelie Ries lebt und arbeitet im oberbayerischen Issing – einem kleinen, unscheinbaren Ort zwischen Ammersee und Lech, der für sie zum Ausgangspunkt einer tiefgehenden künstlerischen Auseinandersetzung mit Fragen von Identität, Wahrnehmung und gesellschaftlichen Strukturen geworden ist. In ihrer Ausstellung „People I Have (Never) Seen Before" widmet sich Ries der Frage, wie bewusst wir unsere Mitmenschen tatsächlich wahrnehmen. Wer bleibt unsichtbar? Wer wird übersehen? In einer Welt, geprägt von Hektik, Informationsflut und digitaler Oberflächlichkeit, geraten echte Begegnungen zunehmend in den Hintergrund. Mit reduzierten Porträts, raumfüllenden Installationen und keramischen Objekten lenkt Ries den Blick auf das Ungesehene. Ihre Werke erzählen von Menschen, die ungehört, ungefragt und unbemerkt bleiben – am Rand der Gesellschaft oder mitten unter uns. Besonders eindrucksvoll ist die Installation El Coro: hunderte schwebende und liegende Köpfe, die die Anonymität der Masse hinterfragen. Auch in Pending Thoughts, einem Werk aus 3.311 geprägten Keramikplättchen mit 890 Gedanken-fragmenten, verdichtet sich ihre intensive Auseinandersetzung mit Aufmerksamkeit, Erinnerung und sozialer Distanz. Besucher:innen sind eingeladen, diese Gedanken weiterzutragen. Ries bewegt sich an der Schnittstelle von Kunst, Soziologie und Psychologie. Ihre Arbeiten fordern auf, innezuhalten, hinzusehen und unsere eigenen Wahrnehmungsmechanismen zu hinterfragen.



Öffnungszeiten

So. 20.04. 15 - 18 Uhr

So. 27.04. 15 - 18 Uhr

Sa. 03.05. - Finissage 19 Uhr

Termine

mehr Termine finden Sie in unserem Veranstaltungskalender

Mittwoch, 30. April ab 18:00 Uhr
Tanz in den Mai mit "Glump"
Strandbad Utting

Donnerstag, 01. Mai 10:00 Uhr
Maibaum-Aufstellung
Seefelder Hof

Sonntag, 04. Mai 18:00 Uhr
Kultur in St. Leonhard

Donnerstag, 08. Mai 19:00 Uhr
Salonreihe Fundamente in unsicheren Zeiten – Athen – Logos / kath. Pfarramt

Samstag, 10. Mai
Kreiskulturtage im raumB1 und Ku-Fo Raum am Bahnhof

Donnerstag, 22. Mai 19:30 Uhr
Gemeinderatssitzung
Feuerwehrhaus / Bahnhofstraße 33

Samstag, 24. Mai, 19:00 Uhr
Benefizkonzert Projekt- und Gospelchor
Pfarrkirche Mariä Heimsuchung

Sonntag, 25. Mai, 10:00 Uhr
Hof- und Garagenflohmarkt